

09. Juli 2016, 00:00 Uhr
Update: 09. Juli 2016, 00:52 Uhr

Hospiz macht Schule

Badfriedrichshall Projektwoche zum Thema Leben, Krankheit und Tod an der Grundschule Hagenbach

Von Peter Klotz



Die Schüler der Hagenbacher 4a haben gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und dem Hospizteam viel über Leben, Krankheit und Tod gelernt. Foto: Peter Klotz

Alle Schüler der 4a in der Hagenbacher Grundschule haben schon mal jemanden getröstet. Ob das die Freundin war, die mit ihren Eltern wegzog, oder der Sitznachbar, dessen Kaninchen gestorben war – das macht eigentlich keinen Unterschied. Alle wussten, dass dann ein mitfühlendes Wort und eine Umarmung richtig gut tun.

Erfahrung Die fünf Damen vom Hospizverein Bad Friedrichshall und Umgebung, Heidi Nowak, Sylvia Brunn, Ingrid Ester, Ute Yavuz, Lotte Eble und Lilly Reinöhl, die zusammen mit Klassenlehrerin Sandra Herrmann eine Projektwoche zum Thema Leben, Krankheit und Tod gestalteten, kennen diese Erfahrungen von Kindern. Trotzdem sind viele Erwachsene der Meinung, dass man den Tod von Verwandten und Freunden von Kindern fern halten sollte. Sie erzählen dann von einer großen Reise oder erklärten dass Opa oder Oma ganz lange schlafen.

Dabei hilft die Wahrheit auch den Kleinen bei der Bewältigung ihres Leids oder ihrer Trauer. Davon konnte die Gruppe auch die Eltern der Viertklässler bei einem vorgeschalteten Elternabend überzeugen, nur zwei Eltern waren gegen die Konfrontation mit dem Thema und ließen ihre Kinder für diese Woche in der Parallelklasse.

Malen Nach der Projektwoche wurde ein gemeinsamer fröhlicher Abschluss gefeiert, an dem die Kinder ihren Eltern demonstrierten, was sie durchgenommen und gelernt hatten. Sie zeigten auch die Bilder mit Wasser- und Fingerfarben, die die Gefühlslage bei einer Traurigkeit einfangen sollten.

"Opa hat meine Tränen weggewischt". Daran erinnerte sich eine Schülerin und sie wusste noch, dass das ein gutes Gefühl war. Darüber reden, die Stimmung des anderen mittragen sind wichtige Stationen bei der Trauerarbeit. Während der Woche beschäftigten sich die Kinder aber auch mit den äußerlichen Veränderungen. Wenn jemand in der Familie stirbt, kommt ein System ins Ungleichgewicht.

Diese Tatsache demonstrierten die Fachleute vom Hospizverein. Dann müssen Aufgaben neu verteilt werden und die Familienmitglieder sich neu positionieren. An einem Mobile mit verschiedenen Figuren ließ sich das alles sehr anschaulich zeigen.

Informationen Beim Thema Krankheit und Tod hatten die jungen Hagenbacher die Möglichkeit, Dr. Maria Magdalena Nuss vom Gesundheitsamt in Heilbronn zu befragen. Außerdem schaute man gemeinsam die Folge "der Bestatter" aus der informativen Reihe "Willi will's wissen" an. Die Schüler hielten die Informationen in einem zusammenfassenden Plakat fest.

Die philosophische Frage nach dem Werden und Vergehen lernten die Schüler im Zusammenhang mit der Pflanzenkunde kennen. Die Sonnenblume welkt und vergeht und streut dabei ihren Samen aus an dem neue Pflanzen entstehen. Das war ein praktischer Inhalt der Unterrichtseinheit.